



Workshop 9

Janina Büttner und Burkhard Brosig

Familiendynamik und chronische Erkrankung im Kindes- und Jugendalter

Was ist eigentlich psychoanalytische Psychosomatik?

Psychoanalytische Psychosomatik beschäftigt sich mit dem Simultangeschehen zwischen seelischen Inhalten, den damit verbundenen traumatischen Erinnerungen und den körperlichen Ausformungen dieser inneren Repräsentanzen. Es entsteht dabei ein Gewebe zwischen affektgeladener Erinnerung, körperlicher Symptomatik und modulierender seelischer Arbeit zwischen Durchlässigkeit und Abwehr. Anhand eines Falles von Urticaria mit Videodemonstration wird der Prozess der Erinnerung einer sexuellen Traumatisierung dargestellt und die Prozesse zwischen überflutender Erinnerung, Somatisierung und seelischer Abwehr herausgearbeitet. In der Diskussion sollen Ansätze zum Verständnis psychosomatischer Symptombildung und deren intensiver psychotherapeutischer Behandlung erarbeitet werden.